#TTC #Ginseldorf

Leidenschaft
Gemeinschaft
Tradition

News
Berichte
Ausblicke

5. Ausgabe / 2023

SAISONMAGAZIN #2023

Impressum

TTC 1951 Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9,
35041 Marburg
Handy: 0176/22297163
E-Mail:vorstand@ttc-ginseldorf.de

Vertreten durch:

1. Vorsitzender Martin Althaus
2. Vorsitzender Gerhard Herbener
2. Vorsitzende Elvira Kirsch
Kassenwart Peter Schick

Registereintrag:

Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Marburg
Registernummer: 16 VR 1082

Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV):

TTC 1951 Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9
35041 Marburg

Inhalt

Vorwort . . . . . Seite 5
PingPongParkinson Deutschland . . . . . Seite 6
Mit PingPong gegen Parkinson . . . . . Seite 10
PPP-Gruppe des TTC . . . . . Seite 12
Vorstellung TTC. . . . . Seite 16
Von uns - über uns . . . . . Seite 19
HEM 2022 . . . . . Seite 21
Neues Sportangebot Pilates . . . . . Seite 23
Vorstellung neue Übungsleiter . . . . . Seite 25
Saisonausblick 2023/2024 . . . . . Seite 29
Übersicht der Mannschaften . . . . . Seite 31
Trainings- und Kurszeiten. . . . . Seite 32
Pressespiegel . . . . . Seite 34
Vereinsinfos . . . . . Seite 38

SCHWITALLA AUTOHAUS GmbH
Afföllerstraße 67
MARBURG
www.autohaus-schwitalla.de
CITROËN
PEUGEOT
DS AUTOMOBILES

Die J160-PV Indach-Modul-Lösung ist eine technisch leistungsstarke Photovoltaikanlage, die sich unauffällig in die Dachfläche integrieren lässt. Das Dach wird so – trotz Photovoltaik-Anlage – zu einem modernen Blickfang und einer architektonischen Einheit.

Ein J160-PV-Modul ersetzt sechs Dachziegel. Es ergibt sich eine Leistung je Modul von ca. 85 Watt, bzw. ca. 170 Watt Leistung je Quadratmeter. Für 1.000 Watt, d.h. 1 kwp, benötigen Sie somit rund 12 Module.

Die Anlage ist in Reihe geschaltet. Dies garantiert eine schnelle Verkabelung, wie von Aufdachmodulen bekannt. In der Anschlussbox der Module ist jeweils eine Bypass-Diode verbaut. Sollte ein Modul defekt sein, z.B. durch Steinschlag, dann schaltet die Bypass Diode dieses Modul aus dem String heraus und die Anlage läuft weiter. Gleiches passiert bei partieller Verschattung.

jacobi walther
Dachziegel. Der gute Ton verbindet.

www.dachziegel.de

Vorwort Martin Althaus, 1. Vorsitzender TTC Ginseldorf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Mehr Mitglieder als vor Corona!" Mit dieser tollen Nachricht über die Entwicklung des TTC Ginseldorf möchte ich das Vorwort für die mittlerweile fünfte Ausgabe des beliebten Saisonmagazins starten.

Wir konnten in den letzten 24 Monaten die Mitgliederanzahl um 10% steigern und zählen Mitte 2023 über 300 Mitglieder. Diese tolle Entwicklung zeigt, dass wir seit der letzten Ausgabe in 2021 aktive Vereinsarbeit geleistet und unseren TTC weiterentwickelt haben.

Zu der Entwicklung haben sicherlich sowohl die neuen sportlichen Angebote wie PingPongParkinson und Pilates beigetragen als auch die ausgezeichnete Arbeit in den bereits bestehenden Abteilungen Kinderturnen, Seniorengymnastik, Zumba und auch Tischtennis. Erfreuliche Nachrichten gibt es ebenso aus dem Nachwuchsbereich des TTC: wir nehmen in der kommenden Spielzeit mit vier Schüler- und Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

In der diesjährigen Ausgabe beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Thema Parkinson und Tischtennis. Seit April 2022 gibt es eine eigene Abteilung im TTC für an Parkinson erkrankte Personen. Brigitte Auffahrt zeigte Initiative, suchte den Kontakt mit uns und so gründete sich im April 2022 die neue Trainingsgruppe PingPongParkinson.

Bereits ein Jahr später ist die Gruppe im Verein fest etabliert, nimmt an Turnieren teil und bereichert das Vereinsleben. Das Highlight war sicherlich die Teilnahme von Ludwig Rosum und Volker Knoch an den German Open im Mai 2023 in Düsseldorf.

Die Ausgabe wird bereichert durch einen Gastbeitrag von PingPongParkinson Deutschland e.V., der uns einen Einblick in die Geschichte der PingPongParkinson Initiative gewährt und aufzeigt, wie wir als Verein bzw. Stützpunkt ein Teil dieser tollen Gemeinschaft sind.

Auch wenn es schon über ein Jahr her ist, möchten wir einen Rückblick auf die Hessischen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen A bis E, die wir am 30.04./01.05.2022 in Marburg ausgerichtet haben, geben. Mehr als 40 Vereinsmitglieder haben an diesen zwei Tagen in zwei Hallen für die teilnehmenden Sportler, Zuschauer und Verbandsfunktionäre das Turnier zu einem gelungenen Event in der Universitätsstadt Marburg machen lassen.

Erfreulicherweise und sicherlich ein Garant für die positive Entwicklung der letzten zwei Jahre war die Gewinnung von neuen Übungsleiter/innen für den TTC. Die „Neuen" werden ebenso wie auch das neue Angebot Pilates näher in der Ausgabe vorgestellt.

Vielen Dank an alle Sponsoren, die durch ihre Anzeige und finanzielle Unterstützung die fünfte Ausgabe des Saisonmagazins möglich gemacht haben. Ebenfalls gilt mein Dank allen Personen, die sich für unseren TTC Ginseldorf ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund, aktiv und motiviert und genießen das Saisonmagazin 2023.

Ihr Martin Althaus
1. Vorsitzender TTC 1951 Ginseldorf e.V.

Der PingPongParkinson Deutschland e.V.

Der PingPongParkinson Deutschland e. V. ist der bundesweite Zusammenschluss von kooperierenden Vereinen und Einzelpersonen, der sich - mit dem Mittel Tischtennis – ehrenamtlich um Personen mit Parkinson und deren Angehörige kümmert.

Gegründet wurde der Verein am 02.02.2020 in Nordhorn auf Initiative von Harry Wißler und Thorsten Boomhuis, zwei von Parkinson betroffenen Tischtennisspielern. Ehrenmitglieder sind der Trainer der deutschen Nationalmannschaft Jörg Roßkopf und Nenad Bach, ein kroatisch-amerkanischer Musiker und gleichzeitig der Erfinder von PingPong-Parkinson.

Nenad Bach, der „Erfinder" von PingPongParkinson

Unser Verein hat neben "Rossi" weitere prominente Unterstützer, wie z.B. den Bundesminister für Gesundheit Karl Lauterbach, Eckhard von Hirschhausen sowie Olympiasieger und MdB Frank Ullrich.

Wie PingPongParkinson nach Deutschland kam

Als bei Nenad Parkinson diagnostiziert wurde, begann er regelmäßig Tischtennis zu spielen. Nach sechs Monaten bemerkte er eine Verbesserung seiner Parkinson-Symptome, die sogar so weit ging, dass er wieder Instrumente spielen konnte. Nenad gründete 2017 PingPongParkinson USA.

Im Oktober 2019 fanden in Pleasantville die von Bach initiierten ersten Parkinson-Tischtennis-Weltmeisterschaften mit 61 Teilnehmern statt.

Als Teil des Teams Deutschland nahmen an dieser WM auch Thorsten Boomhuis und Harry Wißler erfolgreich teil. Im Anschluss stand für beide fest, dass sie einen deutschen Ableger von PingPongParkinson auf die Beine stellen wollten. Mittlerweile zählt der Verein über 1200 Mitglieder und es gibt bundesweit über 180 Trainingsmöglichkeiten für Personen mit Parkinson (PmP).

Der Mittelpunkt der Tätigkeit von PPP ist es, Personen mit Parkinson aus der häuslichen Selbstisolation zum Tischtennis spielen in die Sporthallen zu holen. Gleichzeitig sollen dabei Informationen über Morbus Parkinson ausgetauscht werden.

Die persönliche Eignung, egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ist dabei unerheblich

Um dies zu erreichen, werden Sportvereine vor Ort für den weiteren Aufbau von Stützpunkten gesucht - wie z.B. für Marburg der TTC 1951 Ginseldorf e.V.

Die Stützpunktkarte von PingPongParkinson

Jetzt mach doch mal einen Punkt…

Findet sich ein neuer kooperierender Sportverein, machen wir genau das - auf unserer Interaktiven Stützpunktkarte. Auf dieser sind alle unsere aktiven Trainingsmöglichkeiten mit Ansprechpartner und Trainingszeiten hinterlegt. Außerdem ist eine Standortsuche implementiert. Seit dem 11. April 2023 haben wir die Karte auf Google-My-Maps erstellt.

Tischtennis hilft - und das ist kein Bauchgefühl

Selbst, wenn es derzeit noch keine wissenschaftlichen Beweise gibt, sind sich alle Betroffenen, die es ausprobiert haben, sicher: Die fortschreitende Verschlechterung der Symptome von Parkinson kann durch das Spielen von Tischtennis als physikalische Therapie verlangsamt werden.

Vom 18. bis 21. Mai 2023 fanden die Quooker PingPongParkinson German Open in Düsseldorf mit 199 Sportlerinnen und Sportlern aus 15 Ländern statt. Mit dabei waren der Journalist und Showmaster Frank Elstner sowie der Comedian Markus Maria Profitlich, die auch an Parkinson erkrankt sind.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bei diesem Turnier ist der lebende Beweis dafür, dass Tischtennis hilft, die Symptomatik bei Parkinson zu verbessern. Beim Spielen wird das Gleichgewicht trainiert, die Reaktionsfähigkeit gesteigert und die Augen-Hand-Koordination verbessert.

Manche sind an der Platte nahezu symptomfrei. Die geforderte Konzentration auf den schnellen Ball und die Bewegungsabläufe lassen einem keine Zeit, über Parkinson nachzudenken.

INFO

Was ist eigentlich Parkinson?

Morbus Parkinson ist eine chronische Erkrankung des Nervensystems, bei der Nervenzellen im Hirn nach und nach absterben. Typische Symptome für diese Erkrankung sind: Zittern, Bewegungsarmut und Muskelstarre. Früher wurde Parkinson auch als Schüttellähmung bezeichnet.

Parkinson können zwar auch jüngere Menschen bekommen, in vielen Fällen tritt die Krankheit aber erst bei älteren Menschen auf. Von Parkinson betroffen sind mehr Männer als Frauen.

Zwar ist Morbus Parkinson bisher noch nicht heilbar, es gibt jedoch einige Möglichkeiten, die Beschwerden und Symptome von Parkinson zu lindern (Tischtennis ist eine davon). Dadurch können Betroffene weitgehend beschwerdefrei mit der Krankheit leben und ihr Leben im Alter trotz der Krankheit genießen.

Tischtennis als Selbsthilfe - das ist PingPongParkinson

Der Austausch der Teilnehmer, aber auch ihrer Angehöriger, die gegenseitige Information und Hilfe – das ist der Weg, den die PingPongParkinson-Stützpunkte gehen. Auch ein Grund, warum PingPongParkinson sich bewusst entschieden hat, seine Gruppen „Stützpunkte" zu nennen, es sollen echte Unterstützungspunkte für die Menschen sein.

Grundlage der Arbeit in den Stützpunkten ist dabei ein aktiver und offensiver Umgang mit der Erkrankung. Die Teilnahme bedeutet ein Plus an Lebensqualität, auch mit Spaß und Geselligkeit. Die Gruppe hebt so die Isolation der Einzelnen auf und stärkt dadurch das Selbstvertrauen und die Solidarität.

Neben die unmittelbaren gesundheitlichen Auswirkungen von Tischtennis tritt, dass PingPongParkinson, durch den automatisch einsetzenden gegenseitigen Austausch der Teilnehmer, das Betreuungspotential einer echten Selbsthilfegruppe hat. Mit dem weiteren psychologischen Vorteil, nicht „zur Selbsthilfe" zu gehen, sondern zum Tischtennis.

PingPongParkinson-Turniere

Die von PPP organisierten Turniere dienen einerseits als Treffpunkt der Teilnehmenden aus aller Welt. Für die meisten Teilnehmer ist es allerdings viel wichtiger, dabei zu sein als zu siegen. Sie genießen das Come Together und den internationalen Austausch mit Personen, die die selben Probleme haben wie jeder Einzelne selbst. Hier hört man immer wieder das Wort Familie, denn so fühlt es sich für alle an, die sich untereinander liebevoll "Parkis" nennen.

Andererseits dienen diese Turniere dazu, das Bewusstsein für die Parkinson-Erkrankung in der Öffentlichkeit zu erhöhen und die Idee von PingPongParkinson bekannter zu machen. Sie sind also ein Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit!

Neu hinzugekommen sind seit Anfang des Jahres die sog. PPP STADA-Cups. MIt Hilfe einer webbasierten Turnierplattform ist es den deutschlandweit vertretenen Stützpunkten möglich, auf einfache Art und Weise ein Tischtennisturnier für die Mitglieder von PPP durchzuführen.

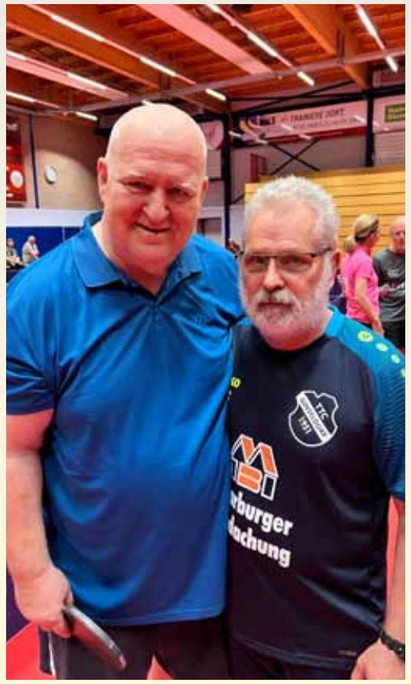
Diese Turniere sollen der Anlass für die Teilnehmer sein, sich auch mit den Aktiven aus anderen Stützpunkten, zu treffen, auszutauschen und Tischtennis zu spielen.

Dabei sind die Turniere
AUSDRÜCKLICH AUCH FÜR TISCHTENNIS-NEULINGE GEEIGNET!

All diese Punkte zusammen zeigen eins:
Parkinson ist nicht ansteckend - PingPongParkinson schon

Weitere Infos unter:
www.pingpongparkinson.de

Impressionen von den Deutschen PPP Meisterschaften



Mit Pingpong gegen Parkinson!

Wir hatten am Rande der diesjährigen PingPongParkinson German-Open in Düsseldorf die Gelegenheit, uns mit zwei erfolgreichen Aktiven zu unterhalten.

Thorsten Flues ist dreifacher PingPongParkinson Weltmeister und mehrfacher Gewinner bei den GermanOpen.

Thorsten hat die Diagnose in 2018 erhalten und war anfangs geschockt. Er, der seit seinem 10 Lebensjahr Tischtennis spielte, hörte auf zu spielen und konzentrierte sich damals auf Yoga, Physiotherapie und Krankengymnastik, um den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Das mit dem Yoga war so eine Sache erzählt Thorsten. „Ich war in einer Gruppe mit Frauen und hatte regelmäßig die Lacher auf meiner Seite, da ich völlig ungelenkig war".

Ein alter Mannschaftskollege sprach ihn dann irgendwann an und erzählte davon, dass Tischtennis positiv für die Entwicklung bei Parkinson sein soll. Thorsten war sofort Feuer- und Flamme. Er telefonierte mit Thorsten Boomhuis, einer der Mitbegründer der Dachorganisation „PingPongParkinson Deutschland e.V." und fing wieder mit Tischtennis an.

Dann kam leider Corona und sorgte dafür, dass geplante Turniere verschoben wurden. 2021 ging es endlich weiter und Thorsten spielte bei den ersten German-Open in Nordhorn mit und holte sich gleich den Titel im Herren-Einzel Klasse 1 (Klasse für Spieler mit geringster Beeinträchtigung durch die Erkrankung) und im Mixed-Wettbewerb.

Eine Woche später stand dann schon die Teilnahme an seiner ersten Weltmeisterschaft in Berlin an. Hier spielte Thorsten groß auf und sicherte sich die Titel im Herren-Einzel, im Mixed mit Silke Kind und im Doppel mit Thorsten Boomhuis.

Thorsten ist von der PingPongParkisnon-Szene begeistert. „Hier gibt es traumhafte Leute, jeder macht das Beste aus seiner Situation und keiner lässt sich hängen. Alle haben Spaß und machen mit. Die Leute sind gut drauf, es gibt keine Stinkstiefel, wir sind eine große Familie".

Norbert Hase ist begeisterter Tischtennisspieler und einer der Mitbegründer des Vereins „PingPongParkinson Deutschland e.V.". Norbert ist selbst an Parkinson erkrankt und erlebt selbst, wie positiv sich der Sport auf sein Wohlbefinden auswirkt. Bei den diesjährigen German-Open hat uns Norbert einen eindrucksvollen Einblick gegeben.

Norbert hat 2019 das erste mal von PingPongParkinson un der damals stattfindenden Weltmeisterschaft in New York gehört. Er knüpfte erste Kontakte mit Thorsten Boomhuis in Nordhorn, der dann auch an der Weltmeisterschaft teilnahm.

Der Verein „PingPongParkinson Deutschland e.V." hat 2020 klein angefangen, berichtet Norbert. Mittlerweile gibt es deutschlandweit über 1.200 Mitglieder und ca. 180 Standorte.

Sein erstes Turnier spielte Norbert 2021 in Nordhorn bei den German-Open. Er holte sich gleich auf Anhieb den 3. Platz in der Herren 1 Klasse. Danach ging es gleich mit der Weltmeisterschaft in Berlin weiter. „Das war ein ganz besonderes Elebnis. Hier bin ich mit Heike Schroven im Mixed Weltmeister geworden und im Einzel bin ich Vize-Weltmeister geworden". „Da wurde dann die Nationalhymne gespielt, das war Gänsehaut pur".

Tischtennis spielt Norbert seit seinem 12. Lebensjahr. Er hat die Diagnose 2008 erhalten und hat einfach weiter Tischtennis gespielt. Die Ärzte wunderten sich damals, warum seine Erkrankung so langsam voranschreitet. Norbert sagte damals schon, dass das vom Tischtennis kommt. Die Mediziner wollten das aber nicht glauben. Mittlerweile hat sich die Sichtweise geändert und die Ärzte unterstützen PingPongParkinson im Rahmen ihrer Arbeiten, erzählt Norbert.

Wenn Norbert viel Tischtennis spielt, dann kann er sich viel besser bewegen, hat weniger Schmerzen und kann sich viel besser konzentrieren. Als Beispiel berichtet Norbert von Autofahrten zu Turnieren. Hier verkrampft Norbert und hat Schwierigkeiten überhaupt zu fahren. Nach 3 Stunden Tischtennis ist das dann „wie weggeblasen".

Über die Community „PingPongParkinson" berichtet Norbert mit glänzenden Augen, dass die Gemeinschaft wie eine große Familie ist. Gewinnen/Verlieren ist Nebensache. Hier kommt es darauf an, dass man viele bekannte Gesichter trifft und man durch das Netzwerk regelmäßig im Austausch ist. Bei den Turnieren lernt Norbert immer wieder neue Menschen kennen, da man aufeinander zugeht und miteinander redet. Auch mit den ausländischen Akteuren klappt es mittlerweile sehr gut, sich auf Englisch zu unterhalten, scherzt Norbert.

2019 war Norbert mental stark belastet, eine Depression machte ihm das Leben schwer. PingPongParkinson hat Norbert aus dem Loch herausgeholt und mittlerweile geht es ihm erheblich besser.

In diesem Jahr wurde Norbert Zweiter bei der Wahl des Behindertensportlers des Jahres in Niedersachsen. Auch das Fernsehen war schon zu Besuch und hat seine Story aufgegriffen.

Wir wünschen Dir weiter viel Freude beim Tischtennis und freuen uns, wenn wir Dich beim nächsten Turnier wieder sehen, lieber Norbert!

PingPongParkinson beim TTC

Die PPP-Abteilung des TTC Ginseldorf gibt es jetzt etwas über ein Jahr und sie hat mittlerweile etliche Teilnehmer gewonnen

Brigitte Auffarth hat die „PPP-Gruppe" des TTC 2022 ins Leben gerufen. Das erste gemeinsame Training fand am Weltparkinson-Tag am 6. April statt. Die Gruppe gehört der Dachorganisation von PingPongParkinson Deutschland e.V. an und ist hier Stützpunkt für Interessierte aus dem Kreis Marburg-Biedenkopf. Die TTC-Gruppe ist im Kreis bislang die einzige Anlaufstelle für PingPongParkinson.

Brigitte ist 74 Jahre alt und kommt aus Rauischholzhausen. Die Parkinson-Diagnose erhielt sie im Jahr 2010. Bis 2020 spielte sie mit Leidenschaft Golf. Doch dann war das durch die Erkrankung leider nicht mehr möglich, erzählt Brigitte. „Mir war klar, dass ich aktiv bleiben muss und so suchte ich nach neuen Möglichkeiten.". Tischtennis kam Brigitte dabei gleich in den Sinn und so suchte sie im Internet nach Möglichkeiten.

In Silke Kind, Regionalbeauftragte der Dachorganisation PingPongParkinson Deutschland e.V., fand sie schnell einen Ansprechpartner. Silke empfahl Brigitte einen „eigenen" Stützpunkt in Marburg zu gründen. Nach kurzem Suchen ist Brigitte dann auf den TTC Ginseldorf aufmerksam geworden. Gemeinsam mit TTC-Vorstand Martin Althaus hat sie dann die „PPP-Gruppe" des TTC gegründet.

Brigitte hat das PPP-Fieber gepackt. Sie spielt leidenschaftlich gern mit den anderen und freut sich auch über gemeinsame Aktivitäten. Mit welcher Leidenschaft Brigitte dabei ist zeigt sich in diesem Jahr nach einem Sturz. Sie musste an der rechten Schlaghand operiert werden, setzte mit dem Training nicht lange aus und fing einfach an mit links zu spielen. Das war beeindruckend und zugleich inspirierend, sagt Gerhard Herbener, der so etwas noch nicht erlebt hat.

Die Truppe rund um Brigitte ist bunt gemischt. Im Schnitt kommen ca. 10 bis 12 Personen ins Training. Ludwig Rosum aus Kirchhain ist zum Beispiel schon lange dabei. Er hat früher nie Tischtennis gespielt. Ludwig kümmert sich im Ostkreis mit viel Liebe um finanzielle Unterstützung für die Truppe.

Amtierender Vereinsmeister ist Ulrich Rausch, der ebenfalls schon lange dabei ist. Aus Mardorf sind Steffi und Karl-Heinz Stey dabei, obwohl sie kein Parkinson haben. Ihnen macht es einfach Spaß dabei zu sein. Aus Schönstadt kommt Volker Knoch. Volker war in diesem Jahr unser sportliches Aushängeschild bei den PPP-GermanOpen in Düsseldorf, freut sich Brigitte. Aus Goßfelden kommt Uschi Splitt-Gerber. Sie ist schon länger dabei und hat ihren Mann mit Tischtennis infiziert. Er spielt mittlerweile regelmäßig bei einer Hobby-Gruppe des TTC mit.

Seit kurzem sind Edgar Müller sowie Marion und Rüdiger Franz dabei. Edgar kommt den weiten Weg aus Steinperf gerne gefahren. Als alter Fußballer liebt er Sport und freut sich, dass es das Angebot des TTC gibt.

„Wir haben noch einen weiteren Rüdiger." erzählt Brigitte. Rüdiger Mohr kommt aus Fronhausen und spielt ganz beachtlich Ping-Pong. Ein weiteres Mitglied ist Helmut Grebe aus Bauerbach. Er hat „Heimspiel", wenn die Truppe in den Ferien nach Ginseldorf zum Training ins Bürgerhaus ausweicht und kommt dann mit seinem Fahrrad ins Training. Karl-Josef Abel aus Marburg hat auch einen

relativ kurzen Anfahrtsweg. Er spielte mit Liebe Tennis und freut sich, dass er seinen Topspin nun beim PingPong weiter spielen kann.

Beim traditionellen TTC-Tischtennis-Training mit Branka Batinic gab es letztes Jahr im September einen eigenen Trainingsabend der PPP-Gruppe.

Im November folgte dann die erste gemeinsame Vereinsmeisterschaft. Highlight war die Teilnahme von Ludwig Rosum und Volker Knoch an den diesjährigen German-Open in Düsseldorf. Die Beiden waren mit Gerhard Herbener 4 Tage in Düsseldorf und genossen die imposante Veranstaltung. Im Juli folgte die Ausrichtung eines internen Turniers, bei dem sich Volker Knoch souverän den Titel holte.

Vom TTC begleiten Gerhard Herbener und Dietmar Weitzel die Gruppe. Das Training findet jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21 Uhr in der Turnhalle der Richtsberg-Gesamtschule statt (mit Ausnahme der Ferien). Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Bei Fragen steht Brigitte Auffarth gerne zur Verfügung. Sie ist über die Mailadresse „pingpongparkinson@ttc-ginseldorf.de" erreichbar.

Wir würden uns freuen, wenn Privatleute und Firmen aus dem heimischen Raum speziell die Aktivitäten der Gruppe finanziell unterstützen. Die Gruppe möchte zum Beispiel an Weltmeisterschaften bzw. German-Open teilnehmen. Das ist kostspielig, da neben der Anreise auch noch Kosten für Unterkünfte und Essen/Trinken anfallen.

Ansprechpartner für alle, die PPP unterstützen wollen:

Gerhard Herbener

E-Mail:
gerhard.herbener@ttc-ginseldorf.de

Mobil:
0151 / 42443579.

Der TTC im Faktencheck - Wer sind wir?

- Gründung: 11.02.1951
- Abteilungen: Tischtennis, PingPongParkinson, Kinderturnen, Seniorengymnastik, Walken, Wandern, Zumba und Pilates
- Spiellokal: Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg 7, 35043 Marburg-Ginseldorf und Sporthalle am Richtsberg, Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg
- Mitglieder: 305
- Motivation: Breitensportverein mit Aushängeschild Schüler- und Jugendarbeit sowie insgesamt zehn Schüler-, Jugend- und Seniorenmannschaften Tischtennis
- Ehrenamtlicher Vorstand: 12 Personen
- TTC Online: www.ttc-ginseldorf.de., Instagram, Facebook sowie ein eigener YouTube-Kanal: www.youtube.com

Der TTC Ginseldorf präsentiert sich im Internet und auf verschiedenen social media Kanälen als auch auf YouTube sehr eindrucksvoll.

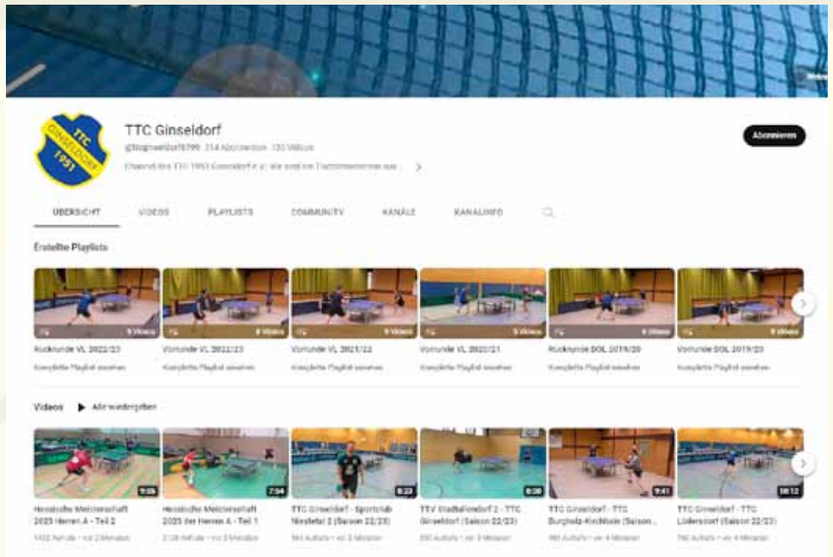
Im Web:

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zur Website des TTC Ginseldorf

Auf YouTube:

Unser TTC YouTube Channel mit den Highlights aus den Spielen sowie einigen Technik- Videos zum Verbessern des eigenen Spieles ist eine weitere Plattform. Hier konnten wir bereits mehr als 300 Abonnenten für den Verein gewinnen:



INFO

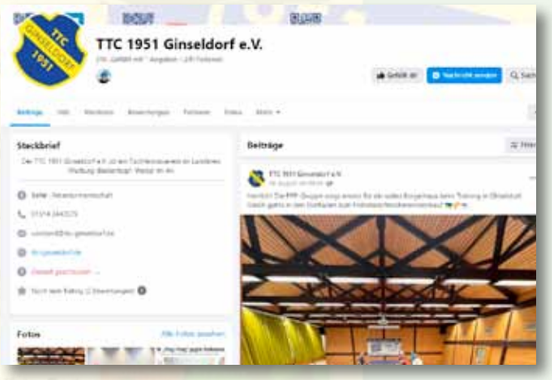
Der QR-Code führt Euch direkt zum Youtube-Kanal des TTC Ginseldorf

Auf Instagram & Facebook:

Der TTC ist auf verschiedenen sozialen Kanälen aktiv, so auch auf Instagram und Facebook. Inzwischen haben wir bereits mehr als 300 Follower und versorgen Euch mit neuesten Informationen aus dem Vereinsleben und auch der Vorstellung von Mannschaften und Spielerinnen und Spielern. Abonnieren lohnt sich!

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zur Facebook-Seite des TTC Ginseldorf



INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zur Instagram-Seite des TTC Ginseldorf

Ihr führender Händler für Dachprodukte

ECHTE EXPERTEN VOR ORT
Bei uns werden Sie fachgerecht beraten und erhalten individuelle Lösungsvorschläge rund ums Dach.

GROßE PRODUKTVIELFALT
Mehrere 100.000 verfügbare Artikel in bester Qualität zu Preisen einer großen Einkaufsgenossenschaft.

EIGENE LOGISTIK
Dank eigener LKW und Hebekrane versorgen wir Sie schnell und flexibel aus unserem umfangreichen Lager.

WEITERE SERVICES
Flächendeckender Außendienst, Maschinenverleih und –Wartung, Schulungen und vieles mehr.

Unsere Standorte in Hessen:

Cölbe
Industriestraße 5-9
35091 Cölbe
Tel: (06421) 8820-0
Fax: (06421) 8820-50

Dietzenbach
Robert-Bosch-Straße 16
63128 Dietzenbach
(06074) 802-0
Fax: (06074) 802-190

Eichenzell
Bürgermeister-Ebert-Str. 14c-16
36124 Eichenzell
(06659) 9154-0
Fax: (06659) 9154-11

Niederdorfelden
An der Rosenhelle 8
61138 Niederdorfelden
(06101) 5351-0
Fax: (06101) 5351-64

Schotten
Auf der Oberwiese 2
63679 Schotten
(06044) 98914-0
Fax: (06044) 98914-104)

Weiterstadt
Rudolf-Diesel-Straße 19b
64331 Weiterstadt
(06150) 1301-0
Fax: (06150) 1524-0

dachdeckereinkauf_sued DESued www.deg-sued.de

Von uns - über uns...

Die Mitglieder des TTC berichten vom Vereinsleben beim TTC 1951 Ginseldorf e.V.

Beim TTC...

„...leben wir unsere Werte.“: #Leidenschaft #Gemeinschaft #Tradition

„...wird das WIR-Gefühl gelebt.“

„...sind die Vereinsmeisterschaften wichtiger als Olympia.“

„...unternehmen wir auch außerhalb des TTC viel zusammen.“

„...feiern wir die Feste, wie sie fallen.“

Herzlich willkommen im DORFLADEN GINSELDORF

Dorfladen Ginseldorf e.V.
35043 Marburg-Ginseldorf
Adam-Schmitt-Weg
Tel. 06421 4079944

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 7:00 - 11:00 Uhr und 15:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

Einkaufen: zuerst im Dorfladen, danach woanders!

Regional, bio und günstig: haben wir!

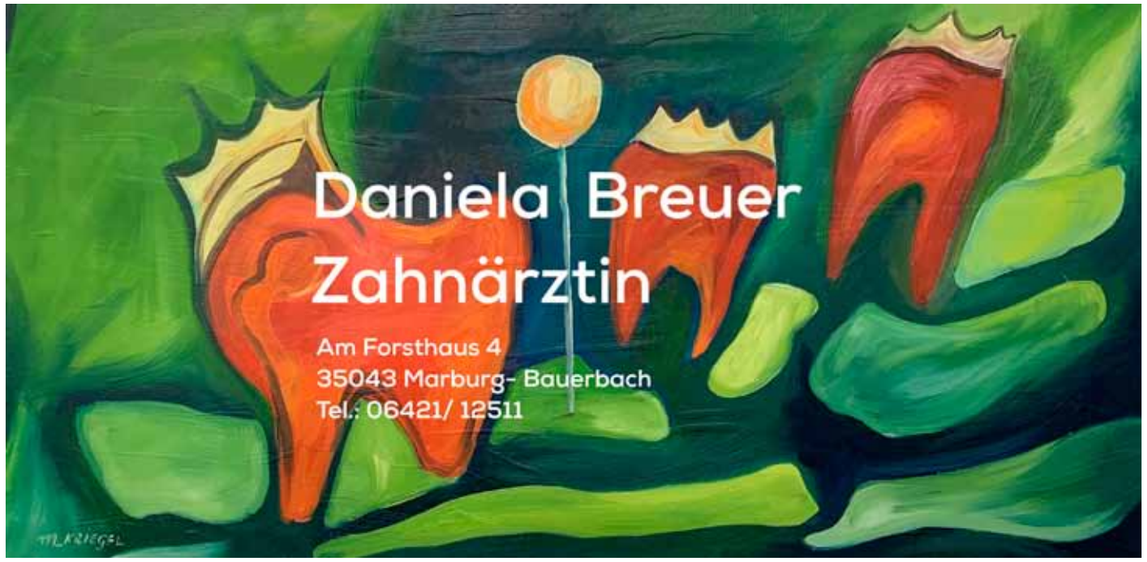
Treffpunkt im Dorf: Klönen, Kaffee trinken, Veranstaltungen

Kinder: selbständig Taschengeld verwenden, Floh- und Büchermärkte, Bücherei am Samstag (Bürgerverein Ginseldorf), Überraschungsschrank

Nachbarschaftshilfe: Begleitetes Einkaufen incl. Fahr-Service bei Krankheit und im Alter (bitte anfragen)

Der Laden wird durch den Vorstand des Dorfladenvereins ehrenamtlich geführt, die Mitarbeiterinnen werden (meist im Mini-Job) bezahlt. Ziel und Auftrag ist nicht eine Gewinnoptimierung, sondern die **langfristige Sicherung einer Einkaufs- und Treff-Möglichkeit im dörflichen Umfeld:** von uns, mit uns, für uns alle!

Wie kann man helfen?
Regelmäßig einkaufen, Vereinsmitglied werden, zum Feiern kommen!



Hessische Einzel-Meisterschaften 2022

Nach der überaus erfolgreichen Ausrichtung der Bezirkseinzelmeisterschaften im Jahr 2021 hatten wir als TTC 1951 Ginseldorf die große Ehre, die Hessischen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen auszurichten.

Besonders herausfordernd war, dass wir für die Austragung zwei Hallen im Stadtgebiet benötigten, in der jeweils 16 Tische mitsamt ausreichend großer Wettkampfboxen Platz finden würden.

Der HTTV stellte mit seinem Ausstatter Gewo die Materialien und lieferte sie einen bzw. zwei Tage vor den Wettkämpfen bei der Richtsberghalle und der Halle des Gymnasiums Philippinum ab.

An beiden Standorten wurden die Hallen akribisch auf die Wettkämpfe und das Catering vorbereitet. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer sorgten im Zusammenspiel mit Vertreter/innen des HTTV für einen reibungslosen Turnierablauf.

Zu den Wettkämpfen waren die besten Spielerinnen und Spieler ihrer Leistungsklassen in Hessen angereist und sorgten mit viel Einsatz für großartigen Sport. Insgesamt waren es 256 Teilnehmer/innen.

Zum Abschluss der Wettkämpfe würdigte Ingrid Hoos vom HTTV unsere Turnierausrichtung und überreichte Martin dafür einen Pokal. Wir danken all unseren fleißigen Helferinnen und Helfern und sehen uns gewappnet, weitere kommende Veranstaltungen auszurichten.

Der Eindruck, den der TTC hinterließ, war derart positiv, dass uns einige Zeit später angeboten wurde, die Deutschen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen im Jahr 2023 auszutragen. Hohe Auflagen und die kurze Vorlaufzeit ließen uns allerdings von der Ausrichtung Abstand nehmen.

Die Hessischen Einzelmeisterschaften sorgten insgesamt dafür, dass unser Verein erneut an Bekanntheit zulegte und bewies, dass wir für unsere Grundsätze Leidenschaft, Gemeinschaft und Tradition stehen.

Ihr Partner für Holzbau und Fertighäuser

- Zimmerarbeiten
- Niedrigenergiehäuser
- Hallenbau
- Carports, Balkone, Wintergärten
- Bedachungen
- Innenausbau

Wilhelmi-Meisterhaus
Inh. Christoph Viehmeier
Am Dorfpark 9
34537 Bad Wildungen

Tel. 06455 - 303

www.wilhelmi-meisterhaus.de

Pilates – ein neues Sportangebot beim TTC

In unserer Pilatesgruppe trainieren Frauen von Mitte 30 bis Mitte 70 zusammen.

Die Übungen sind so angelegt, dass jede Frau in ihrem Tempo und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitmachen kann. Besonderen Wert legt die Trainerin Karin Kirchhain auf ein leichtes Muskeltraining und ihr Motto lautet: „Die Hanteln seien eure Freunde!"

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Gleichgewichtstraining und in jeder Stunde werden möglichst alle Muskelgruppen angesprochen. Faszientraining und Dehnen sind ebenfalls im Programm. Muskelkater kommt bei uns nur selten vor, aber jede Frau darf gern ehrgeizig sein und sich die jeweils schwerste Variante heraussuchen, wenn sie mag.

Neue sind immer herzlich willkommen zum Schnuppern und können sofort mitmachen. Bitte Wasser, Matte, Hanteln (500g oder 1 kg) und ein Handtuch mitbringen.

Unsere neuen Übungsleiter

Jannik Bäumler

Jannik Bäumler ist 30 Jahre alt und in Gießen geboren. Er spielt Tischtennis seit 20 Jahren. Seine Ziele für die kommende Saison sind: eine ausgeglichene bis leicht positive Bilanz zu spielen, als Trainer wünscht er sich, dass seine Schützlinge noch mehr Spaß am Tischtennis haben und Erfolgserlebnisse feiern, mit denen sie nicht gerechnet haben.
Seine Hobbies neben Tischtennis sind Snowboard fahren, Zeit mit seinen Freunden verbringen und seine Hunde bespaßen.

Dennis Dalwick

Der 39-jährige Dennis Dalwick, in Marburg geboren, spielt seit 1994 Tischtennis.
Seine Ziele sind: weiterhin viele Kids für Tischtennis zu begeistern und im Training besser machen! Für das Training in Ginseldorf möchte er im Schnitt 16 Teilnehmer pro Einheit erreichen
Seine Hobbys: joggen, jede Form von Ballsport, Gitarre spielen.

Karin Kirchhain

Trainerin für Pilates und Faszien.
Sie wohnt seit 24 Jahren im Ebsdorfer Grund mit ihrem Mann und ihren Tieren in einem Holzhäuschen in Moischt.
Kultur und Musik sind ihr sehr wichtig, sie ist Zumbatrainerin und professionelle Bühnenerzählerin (Die Marburger Märchenerzählerin). Seit 30 Jahren hat sie eine Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie und Kindesiologie.
Kennengelernt hat sie ihren Mann, der in der vierten Mannschaft Tischtennis spielt, während ihrer Bankausbildung.

Koch GmbH

Meisterbetrieb
Garten- und Landschaftsbau

Pflaster- und Natursteinarbeiten
Treppenanlagen, Mauerbau und Pflanzarbeiten

35096 Niederwalgern
Tel. 0 64 26 / 96 66 40
www.kochgalabau.de

Nils Löser
Haustechnik

me. Nils Löser
Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Notdienst
- Heizungsbau
- Solarthermie
- Bäderwelt in Planung und Ausführung
- Sanitärinstallation

Brunnenstraße 10 · 35041 Marburg
Tel: 06421 360 393 · Fax: 06421 80 97 559
info@loeser-haustechnik.de

www.loeser-haustechnik.de

Impressionen aus dem Verein

Fliesenleger
Michael Sander

Michael Sander

Am Kornacker 20
35041 Marburg
Tel.: 06421 – 407 790
Mobil: 0172-28 49 820
E-Mail: info@fliesenleger-sander.de
Web: www.fliesenleger-sander.de

Ausblick auf die kommende Saison 2023/2024

Der TTC 1951 Ginseldorf e.V. geht mit sechs Senioren-Mannschaften sowie vier Teams in Nachwuchsbereich in die neue Saison.

Dabei erwartet vor allem die 1. Seniorenmannschaft eine schwierige Aufgabe. Das Team um Kapitän Buder tritt in der Verbandsliga Nord an.

Diese Klasse wird ab der kommenden Saison mit 4 anstatt 6 Spielern pro Team gespielt. Erfahrungsgemäß hat dies zur Folge, dass die Anforderungen steigen, da wenige gute Spieler einen viel größeren Einfluss auf das Mannschaftsergebnis haben.

Michael Buder: „Beim TTC war unsere größte Stärke immer das Kollektiv. Die neuen 4er Ligen sind für uns daher eher ein Nachteil."

Zusätzlich ist davon auszugehen, dass in der kommenden Saison sehr viele Mannschaften in der Verbandsliga antreten werden, dadurch wird es auch zu vielen zu vergebenen Abstiegsplätzen kommen.

Für die 1. Mannschaft wird es daher darum gehen, möglichst frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern.

Die Auswirkungen der 4er Liga in der Verbandsliga werden aber auch spürbar für die beiden Teams in der Bezirksoberliga sein.

So gehen erfahrungsgemäß Spieler, welche durch die neue Regelung keinen Platz mehr in ihrem Team haben, in eine Liga darunter, wo noch mit 6 Spielern je Team gespielt wird.

Martin Gockel: "Ich denke, dass wir mit beiden Teams gut aufgestellt sind, um in der Bezirksoberliga eine ordentliche Saison spielen zu können. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe."

Präsident Althaus führt die 4. Mannschaft voller Optimismus in die Mission Klassenerhalt. „Wir haben es letztes Jahr geschafft und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir es auch dieses Jahr schaffen die Liga zu halten. Die 4. Mannschaft ist unser Sprungbrett für unsere Eigengewächse in die höhere Liga."

Die 5. Mannschaft startet als Meister des letzten Jahres nun in der 1. Kreisklasse. Dort erwartet Sie nun ein höheres Spielniveau und neue Gesichter.

Mit unseren beiden Nachwuchsspielern Cedric und Leonard gepaart mit viel Routine sollten die Voraussetzungen aber gut sein, um sich in der Klasse zu etablieren.

Die 6. Mannschaft um Kapitän Rüdiger „Rüdi" Nebel freut sich darauf, auch in der kommenden Saison wieder regelmäßig am Spielbetrieb teilzunehmen und für die ein oder andere Überraschung zu sorgen.

„Ich denke wir sind in der Breite ordentlich für die nächste Saison aufgestellt. Mit einer Mannschaft in der Verbandsliga und 3 Teams auf Bezirksniveau stehen wir sicher stabiler da, als der Großteil der Vereine im Landkreis.

Damit wir auch eine gute Rolle in der Liga spielen, bieten wir systematisch geführtes Training mit qualifizierten Trainern an, um uns immer weiter zu verbessern. Die Richtung stimmt." so Fabian Preis, Abteilungsleiter Tischtennis.

wo wir sind ist oben !

Volker Stey

Dachdecker-Meisterbetrieb

Gebäude-Energieberater

Tel. 06421 - 8 55 66 · Mobil 0172 - 995 23 03
Schönbacher Weg 1 · 35043 Marburg-Ginseldorf

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch?
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke
freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke

Übersicht Teams der Wettkampfrunde 2023/2024

Mannschaft	Spielklasse	Mannschaftsführer
1. Herren	Verbandsliga	Michael Buder
2. Herren	Bezirksoberliga	Stefan App
3. Herren	Bezirksoberliga	Philipp Keding
4. Herren	Bezirksklasse	Axel Kirchhain
5. Herren	1. Kreisklasse	Klaus Vieth
6. Herren	3. Kreisklasse	Rüdiger Nebel
Jungen 19	Kreisliga Jungen 19	Leonard Braun
Jungen 19 II	Kreisliga Jungen 19	Michael Braun
Jungen 15	Kreisliga Jungen 15	Rainer Kraus
Jungen 13	Kreislige Jungen 13	Leonard Braun

Tabellen und Ergebnisse des laufenden Spielbetriebes findet ihr bei:
https://www.mytischtennis.de/clicktt/HeTTV/23-24/ligen/

Butterfly Store Gießen
Gießener Straße 116
35396 Gießen

DEIN ANSPRECHPARTNER RUND UM´S THEMA TISCHTENNIS!

Wir bieten:
-kompetente Beratung zur Wahl des richtigen Materials
-Vereinsservice bezüglich Textilausstattung inkl. Druck
-Trainingslehrgänge & Einzeltraining

Telefon: 0641/5590900
E-Mail: info@tt-schaefer.de
instagram: sportshopschaefer_giessen

Trainings- und Kurszeiten

Tischtennis:

Aktuelle Änderungen siehe www.ttc-ginseldorf.de

Spiel- und Trainingsstätten:

Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg 7, 35043 Marburg-Ginseldorf
Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg

Montag

16:00 - 18:00 Uhr	Anfänger	Jannik Bäumler	Bürgerhaus Ginseldorf
19:00 – 22:00 Uhr	Senioren		Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule

Mittwoch:

17:15 – 19:00 Uhr	Schüler und Jugend	Michael Buder Leonard Braun	Bürgerhaus Ginseldorf
19:00 – 22:00 Uhr	Senioren		Bürgerhaus Ginseldorf

Freitag:

17:30 – 19:00 Uhr	Schüler und Jugend	Samuel Preuß	Bürgerhaus Ginseldorf
19:00 – 22:00 Uhr	Senioren		Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule

Bei Interesse oder Fragen:

Seniorentraining:
Fabian Preis (eMail: Fabian.Preis@ttc-ginseldorf.de, Tel. 0176 / 82102872)

Anfänger, Schüler und Jugend:
Michael Braun, (eMail: jugendwart@ttc-ginseldorf.de, Tel. 06421 / 65072)

Seniorengymnastik:

Donnerstag 17:45 – 18:45 Uhr Leitung: Elvira Kirsch Bürgerhaus Ginseldorf

Ansprechpartnerin: Elvira Kirsch (Tel.: 06422 / 8501767, eMail: Elvira.Kirsch@ttc-ginseldorf.de)

Kinderturnen:

Donnerstag 16:30 – 17:30 Uhr Leitung: Martina Preis Bürgerhaus Ginseldorf

Ansprechpartner: Martin Althaus
(Tel.: 06421 / 6979158, 0176 / 22297163, eMail: vorstand@ttc-ginseldorf.de)

PingPongParkinson:

Montag 19:30 – 21:00 Uhr Leitung: Gerhard Herbener, Dietmar Weitzel Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule

Ansprechpartner:
Brigitte Auffarth (Tel.: 0151 / 11816608, eMail: pingpongparkinson@ttc-ginseldorf.de)
Gerhard Herbener (Tel. 0151 / 42443579, eMail: Gerhard.Herbener@ttc-ginseldorf.de)

Walken:

Sommerhalbjahr von April bis Mitte September:

Montag und Freitag 19:00 – 20:00 Uhr

Winterhalbjahr von Mitte September bis März:

Montag und Freitag 16:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt:Gunzelinweg /Seelheimer Weg
Leitung: Elvira Kirsch

Ansprechpartnerin: Elvira Kirsch (Tel.: 06422 / 8501767, eMail: Elvira.Kirsch@ttc-ginseldorf.de)

Pilates:

Montag 18:00 – 19:00 Uhr Leitung: Karin Kirchhain Bürgerhaus Ginseldorf

Ansprechpartnerin:
Martina Euker (Tel.: 0159 / 01634591, eMail: Martina.Euker@ttc-ginseldorf.de)

Zumba:

Donnerstag 18:45 – 19:45 Uhr Leitung: Catrin Wink Bürgerhaus Ginseldorf

Ansprechpartnerin:
Martina Euker (Tel.: 0159 / 01634591, eMail: Martina.Euker@ttc-ginseldorf.de)

Verein

Der TTC in der Presse

Endlich wieder echte Gegner

Nach Corona-Pause ist Klaus Vieth bei Hessenmeisterschaften als Spieler und Oberschiedsrichter im Einsatz

VON MARCELLO DI CICCO

Ginseldorfs Klaus Vieth will es bei den Hessenmeisterschaften in der D-Klasse mindestens ins Achtelfinale schaffen.

MARBURG. Wenn an diesem Wochenende 236 Tischtennisspielerinnen und Tischtennisspieler in Marburg bei den Hessenmeisterschaften um die Titel kämpfen (siehe Infobox), dann heißt das: zurück in den Wettkampfmodus nach mehrwöchiger Zwangspause. Anfang Februar hatte der Hessische Tischtennis-Verband (HTTV) Corona-bedingt die Mannschaftsspielrunde abgebrochen. Für so manche Sporttreibende wie Klaus Vieth bedeutete dies zugleich eine Trainingspause im Verein – wenngleich der Trainingsbetrieb grundsätzlich erlaubt blieb. „Ich habe mich dienstmäßig aber etwas zurückgehalten", erzählt Vieth, der stattdessen an der heimischen Platte mit sogenannten Roboterbällen trainierte, um nicht einzurosten. „Mit diesen Brettern kann man ganz gut die Grundschläge üben."

Für Ausrichter TTC Ginseldorf ist der 58-jährige Vieth an diesem Wochenende gleich zweimal im Einsatz – in unterschiedlicher Funktion, an unterschiedlichen Tagen. In der Männer-D-Klasse hat der Münchhäuser im Oktober als Dritter der Bezirksmeisterschaften den erforderlichen Platz unter den Top Acht ergattert, erst im Halbfinale war gegen den späteren Sieger Kenny Meyer (TV Biedenkopf) Endstation (die OP berichtete).

> „Eigentlich ist alles möglich, wenn das Losglück stimmt."
> Klaus Vieth

Für Vieth ist es erst die zweite Teilnahme bei den „Hessischen". Seine Premiere – damals noch in der E-Klasse – liegt bereits etwa 11 Jahre zurück. [illegible] in die Meisterschaften. „Mein Ziel ist es, die Gruppe zu überstehen und ins Achtelfinale zu kommen", sagt er. 32 Spieler aufgeteilt in acht Vierergruppen starten in der Vorrunde, die Gruppenersten und Gruppenzweiten schaffen es in die Runde der letzten 16, in der für Vieth nicht zwingend Schluss sein muss, meint der Münchhäuser: „Eigentlich ist alles möglich, wenn das Losglück stimmt."

Für Vieth sind es die ersten Meisterschaften, die er für den TTC Ginseldorf bestreitet. Über den TSV Münchhausen und TSV Roda stieß er vor etwas mehr als zehn Jahren zum TTV Richtsberg – bis der Verein sich Ende 2020 auflöste. Seither spielt Vieth für die Ginseldorfer Mannschaft in der 2. Kreisklasse. Vieth schätzt den Zusammenhalt im Verein, das Engagement in der Jugendarbeit, die „sehr gute Organisation". „Das ist ein Verein, der richtig was bewegen will", lobt Vieth, packt dabei gern selbst mit an, auch an diesem Wochenende als einer von 33 Personen des TTC.

Sein Tischtennis-Wochenende beginnt für den Münchhäuser nicht als Spieler, sondern als Oberschiedsrichter. Während er am Sonntag selbst Ball und Schläger in die Hand nimmt, kümmert er sich am Samstag um den reibungslosen Ablauf des Turniers, die Einhaltung der Regeln, aber auch darum, dass die Aktiven mit regelkonformen Kleidungsstücken und Schlägern antreten.

Seit 2006 ist Vieth im Schiedsrichterwesen tätig, erst auf Kreis-, dann auf Verbandsebene. Seit 2013 ist er Unparteiischer bei nationalen Wettbewerben wie Deutschen Meisterschaften, hatte es dort schon mit Größen der Szene wie Timo Boll und Patrick Franziska zu tun. Die Olympiamedaillengewinner werden am Wochenende naturgemäß nicht dabei sein. Für Vieth sind die Turniere dennoch eine Besonderheit. Schließlich messen sich Hessens Beste in den jeweiligen Spielklassen.

Hessenmeisterschaften in zwei Marburger Sporthallen

236 Sportlerinnen und Sportler – darunter auch 21 aus dem hiesigen Landkreis – sind an diesem Wochenende zu Gast in Marburg, [illegible]

Mit „Ping Pong" gegen Parkinson

Tischtennis: Weltklasse-Spielerin gibt Tipps und motiviert Erkrankte zum Training

VON NADINE WEIGEL

MARBURG. Ihre Euphorie ist ansteckend. „Bravo, bravo, mehr Kraft, ja, weiter so", ruft Branka Batinic und klatscht mit einem Strahlen im Gesicht in die Hände. Energiegeladen flitzt die kleine Frau von einer Tischtennisplatte zur nächsten und verteilt Tipps und jede Menge „Bravos".

1 200 Kilometer ist die ehemalige Weltklassespielerin von Zagreb nach Marburg gefahren, um verschiedene Gruppen des TTC Ginseldorf zu trainieren. Eine ganz besondere Gruppe ist an diesem Abend am Start – sie nennt sich „PingPongParkinson" und trifft sich seit kurzem in der Sporthalle der Richtsberg-Gesamtschule. Gegründet hat die Ortsgruppe Brigitte Auffarth aus Rauischholzhausen. „Ich habe früher Golf gespielt. Jetzt Tischtennis zu spielen, macht unheimlich Spaß", sagt sie. Neben dem Spaß hat Tischtennis aber auch einen positiven Einfluss auf die Symptomatik einer Parkinson-Erkrankung. Darauf weisen nicht nur verschiedene Studien hin – auch Betroffene selbst berichten das. Und es ist zu sehen. Bestes Beispiel ist Harry Wöller. Der 55-Jährige bekam vor elf Jahren die Diagnose Parkinson – im Alltag kämpft er mit deutlichen Symptomen wie Zittern und Steifheit in den Extremitäten. An der Tischtennisplatte jedoch ist ihm nichts anzumerken. Flinke Vorhand, reaktionsschnelle Rückhand – mit Wucht schmettert der Sportler den Ball über die Platte, sodass Trainerin Branka Batinic ein freudiges „Bravo" entfährt.

Auch Silke Kind löst bei der kroatischen Trainerin Freude aus. „Das machst du super, aber du musst deinen Daumen anders halten, dann wird es noch besser", er[illegible]

> Durch Tischtennis verbessern sich die Symptome deutlich. Man ist nicht mehr so steif und fühlt sich viel besser.
> Silke Kind

> Neben der Verbesserung der Symptomatik ist auch der positive mentale Aspekt nicht zu unterschätzen.
> Harry Wöller

Das ist die Parkinson-Krankheit

Mit schnellem Rückschlagspiel gegen schleichende Krankheit

TTC Ginseldorf bietet ab kommendem Montag Tischtennis-Spielmöglichkeiten für Parkinson-Erkrankte

VON MARCELLO DI CICCO

MARBURG. Brigitte Auffarth erinnert sich noch gut, wie alles bei ihr anfing: Im Urlaub zitterte ihre Hand, sie hielt gerade eine Tasse Kaffee. „Aber auch nur dabei zitterte die Hand, sonst nie. Das war schon merkwürdig", erzählt die 72-Jährige. Dies war im März 2010. Drei Monate später suchte sie in Marburg einen Arzt auf – bereits in der Erwartung, die Diagnose einer Parkinson-Erkrankung zu erhalten. Es kam so. Und trotz der Vorahnung war sie überrascht. Die Diagnose sei für sie „eine Katastrophe" gewesen, sagt Auffarth.

Die Rauischholzhäuserin ist eine von 400 000 Personen in Deutschland, die nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen mit der neurodegenerativen Erkrankung leben. Bei Parkinson findet ein langsam fortschreitender Verlust von Nervenzellen statt.

Studie: Tischtennis hilft bei Parkinson

Passend zum Weltparkinson-Tag am 11. April startet der TTC Ginseldorf in Kooperation mit dem Verein „PingPongParkinson Deutschland" (PPP) am kommenden Montag (20 Uhr) ein Tischtennis-Schnuppertrainingsangebot für Parkinson-Erkrankte in der Sporthalle der Richtsberg-Gesamtschule. Geht es nach Auffarth und dem TTC-Vorsitzenden Martin Althaus, sollen sich Personen mit Parkinson von da an regelmäßig treffen können, um ganz unabhängig vom Leistungsstand sowie ohne Leistungs- und Wettkampfdruck miteinander Tischtennis spielen zu können.

„Wir finden dies eine wirklich gute Initiative", begründet Althaus, warum die Ginseldorfer nach Anfrage von PPP-Regionalteamleiterin Silke Kind Anfang des Jahres nicht lange überlegen mussten, ob sie für das Projekt zur Verfügung stehen. Zumal das schnelle Rückschlagspiel, das heute anlässlich des Welttischtennistages gefeiert wird, durchaus positiven Einfluss auf die Parkinson-Erkrankung hat.

So verweist „PingPongParkinson" auf eine im Mai 2020 veröffentlichte Studie japanischer Wissenschaftler der Fukuoka University. Demnach zeigten Menschen mit Parkinson, die sechs Monate lang einmal wöchentlich an einem Ping-Pong-Training teilnahmen, eine Verbesserung ihrer Symptome. Bei den Probandinnen und Probanden waren Verbesserungen in Sprache, Handschrift und Mobilität zu erkennen.

Neben dem Sporttreiben geht es um soziale Kontakte

Auch Auffarth hofft auf derartige Verbesserungen. Bis vor zwei Jahren spielte die leidenschaftliche Pokerspielerin noch Golf in Bernsdorf, ihre Erkrankung lässt dies jedoch nicht mehr zu. Sie zittert auf der rechten Körperseite, fühlt sich „steif" – „vor allem beim Aufstehen", erzählt Auffarth, die mit Medikamenten gegen die Erkrankung ankämpft. Und dennoch: In den vergangenen 24 Monaten sei ihr gesundheitlicher Zustand „rapide" schlechter geworden.

Die Lust an der Bewegung und am Miteinander hat die frühere Biologielaborantin aber nicht verloren – im Gegenteil. Althaus und Auffarth hoffen inständig, dass sich „eine Handvoll" (Althaus) Parkinson-Erkrankter finden, die beim TTC künftig dem Tischtennisspielen nachgehen wollen. „Es wäre schade, würde sich keiner melden", sagt Althaus. Auffarth pflichtet ihm bei. Denn nicht nur der Spaß an der Bewegung sei für Erkrankte wie sie wichtig. „Es geht auch darum, dass man sich austauschen kann über andere Probleme, die man hat", sagt Brigitte Auffarth.

Anmeldungen für das Tischtennistraining für Personen mit einer Parkinson-Erkrankung sind erforderlich per E-Mail an vorstand@ttc-ginseldorf.de oder heitmann.b@gmx.de

Am 11.4. geht's los: Martin Althaus (links), Vorsitzender des TTC Ginseldorf, und Brigitte Auffarth hoffen auf einen guten Start von „PingPongParkinson" im Stützpunkt Marburg. FOTO: MARCELLO DI CICCO

Mit Frank Elstner an der Platte

Ping-Pong-Parkinsongruppe des TTC Ginseldorf beim Turnier von Borussia Düsseldorf

VON BODO GANSWINDT

Frank Elstner (von links) mit Volker Knoch und Ludwig Rosum. PRIVATFOTO

GINSELDORF. Der TTC Ginseldorf macht seit 2022 auch ein Angebot für Menschen, die an Parkinson erkrankt sind. Die Aktivitäten der Ping-Pong-Parkinsongruppe (PPP) nehmen zu. Zuletzt hat sie vom 18. bis 21. Mai recht erfolgreich an den PPP-German-Open teilgenommen, die vom namhaften Verein Borussia Düsseldorf ausgerichtet wurden.

Morbus Parkinson – im Volksmund auch als Schüttellähmung bezeichnet – ist eine bislang nicht heilbare Erkrankung des Nervensystems, die mit diversen Bewegungsstörungen, Muskelsteifigkeit und Zittern einhergeht. Sie ist zurückzuführen auf das vorzeitige Absterben von Zellen im Mittelhirn, die für die Bildung wichtiger Botenstoffe – unter anderem Dopamin – verantwortlich sind.

Gruppe ist komplett ins Vereinsleben integriert

Der Mangel an Dopamin verursacht eine Fehlsteuerung der Motorik, beeinflusst aber auch Stimmung, Schlaf und das Denken der Erkrankten, die überwiegend ein höheres Lebensalter aufweisen. Die Parkinsonkrankheit gilt als noch nicht heilbar. Doch vermögen bestimmte Therapien, die Lebensqualität der Betroffenen deutlich zu verbessern. Vor diesem Hintergrund entsteht etwa die Marburger Ortsgruppe Ping-Pong-Parkinson auf die Initiative von Brigitte Auffarth, die auf den TTC Ginseldorf zugegangen ist, um dessen Mittel und Möglichkeiten zu erkunden, eine Parkinsongruppe zu integrieren. „Das hat bei uns Zuspruch gefunden", sagt Gerhard Herbener, der 2. Vorsitzende des etwa 300 Mitglieder zählenden TTC.

Er und Vorstandsmitglied Dietmar Weitzel kümmern sich fortan um die Belange der Gruppe, die komplett ins Vereinsleben integriert ist. „Wir gehen in die Kliniken, stellen unser Projekt vor und machen Werbung in den sozialen Medien", sagt Herbener. Das leitende Motiv ihrer Arbeit laute „Inklusion statt Isolation". Sie machen vielen Mut, die sich nach der Diagnose Parkinson zurückziehen. „Bei uns trainieren Frauen und Männer nicht nur, sie nehmen selbstverständlich auch am Vereinsleben teil – sowohl in sportlicher Hinsicht, aber auch, was das gemeinsame Feiern angeht." Inzwischen wird das Tischtennisangebot von etwa einem Dutzend Parkinsonerkrankten im Alter von 50 bis Mitte 70 wahrgenommen. Trainiert wird jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Halle der Richtsberg-Gesamtschule (Kontakt für Interessierte unter E-Mail: pingpong-parkinson@ttc-ginseldorf.de). Nur wenige haben vorher Tischtennis gespielt.

Viele sind Anfänger und haben sich angemeldet, als bekannt wird, dass Tischtennisspielen dazu beiträgt, den Verlauf der Krankheit zu bremsen. Überdies schätzen alle den förderlichen und herzlichen Gedankenaustausch innerhalb der Gruppe. „Wir könnten die Gruppe auf bis zu 24 Personen vergrößern", betont Herbener. Die PPP sei eine riesengroße Familie. „Der Austausch untereinander ist einfach toll", schwärmt er. Auch an Parkinson erkrankte Prominente stellen sich in den Dienst der guten Sache. So sind in Düsseldorf die aus Funk und Fernsehen bekannten Frank Elstner und Markus Maria Profitlich im Teilnehmerfeld.

Auch der dreifache Weltmeister Thorsten Flühs gehört dazu, gegen den sich Volker Knoch vom TTC Ginseldorf nach beachtlichem Kampf geschlagen geben muss. Immerhin gelingt ihm in der Trostrunde des Männereinzels der dritte Platz. Mit Partner Richard Kuhn beschließt er die Trostrunde im Doppel Männer I gar als Sieger. Schließlich mündet die Sportveranstaltung in eine Player-Party, während Profitlich die humoristischen Glanzpunkte setzt.

Ziel ist die WM im Herbst

Im Herbst will die Ginseldorfer Gruppe mit ihren Betreuern an der Weltmeisterschaft im österreichischen Wels teilnehmen. Das Geld dafür werden sie aus der eigenen Tasche zahlen müssen. Allerdings unterstützen bisher die Stadt Marburg und der Landkreis die Ping-Pong-Gruppe mit finanziellen Zuwendungen, sodass sich der jeweilige Eigenanteil senken lässt.

„Wir sind weiter auf der Suche nach Unterstützung durch Privatleute und Firmen aus dem heimischen Raum", sagt Herbener, der als Ansprechpartner zur Verfügung steht (Kontakt unter E-Mail: gerhard.herbener@ttc-ginseldorf.de). Wer sich ein Bild vom Tischtennissport der Parkinsonerkrankten machen will, hat dazu Gelegenheit am 8. Juli bei einem Turnier in der Marburger Richtsberghalle. Als aktive Teilnehmer sind dort nur Mitglieder im Verein PPP-Deutschland zugelassen.

Turnier der PingPongParkinson-Gruppe

GINSELDORF. Volker Knoch gewann am vergangenen Samstag beim vereinsinternen Turnier der Parkinson-Gruppe des TTC Ginseldorf. Lediglich im ersten Spiel gegen Brigitte Auffarth verlor Volker zwei Sätze. Der zweite Platz ging an den amtierenden Vereinsmeister Ulrich Rausch. Er verlor nur gegen Volker Knoch und setzte sich in den weiteren Spielen souverän durch. Dritter wurde „Neuzugang" Edgar Müller. Mit freundlicher Unterstützung vom Sport-Treff in Marburg gingen kleine Präsente an die Sieger. Die Teilnehmer liessen es sich im Anschluss an das Turnier gut gehen und genossen den Nachmittag mit guten Gesprächen, Essen und Getränken. (TTC Ginseldorf)

Interesse? Die Gruppe trainiert montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Richtsberg.

FOTO: GERHARD HERBENER

TTC Ginseldorf gewinnt den Kreispokal

Eindeutiger Favorit besiegt den TTV Stadtallendorf mit 4:1

VON ROLF-WERNER SCHMITTDIEL

STADTALLENDORF. Anfang April fand das Endspiel im Kreispokal der U15 TTV Stadtallendorf gegen TTC Ginseldorf in Stadtallendorf statt. Die beiden stärksten Mannschaften hatten sich bis ins Endspiel durchgesetzt. Eine Endrunde in Turnierform konnte aufgrund der Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden. Im Halbfinale setzte sich der TTV Stadtallendorf Ende März bereits mit 4:2 gegen Wallau durch, und der TTV Ginseldorf besiegte Weidenhausen deutlich mit 4:0.

Der TTC Ginseldorf war der eindeutige Favorit und bezwang dann auch den Nachwuchs des TTV deutlich mit 4:1 Punkten. Nur das Doppel Henkel / Neufeld konnte dem Favoriten einen Punkt abnehmen.

Die Siegermannschaft mit Steve Hausschild, Fabian Braun, Jakob Schüler und Jonathan Hundt wird nunmehr den Kreis bei den Bezirkspokalspielen am 23. April in Schwalmstadt/ Treysa vertreten.

Im Endspiel: Steve Hausschild (von links), Fabian Braun, Jakob Schüler, Jonathan Hundt, Merlin Henkel, Kai Martin und Noah Neufeld. FOTO: VEREIN

Roto Maß-Renovierungsfenster

Mehr Infos bei Ihrem
RotoProfipartner

Marburger Bedachungs GmbH

Liebigstraße 29
35037 Marburg
Tel.: 06421 23719
Fax: 06421 15881

Passt immer und überall.
Ohne Brech-, Putz- und Folgearbeiten

www.roto-frank.com
Dach- und Solartechnologie

Roto

Impressionen aus dem Verein

Jetzt Mitglied werden

Tischtennis ist ein toller Sport für Jung und Alt. Ob Profi oder blutiger Anfänger, die TTC Familie freut sich über jeden Interessierten!

Unsere Vorteile:

- Familiäres Vereinsleben: Spaß wird bei uns großgeschrieben
- Regelmäßiges Training für alle Leistungslevels vom Anfänger bis hin zum Topspieler
- Zahlreiche Veranstaltungen wie gemeinsames Grillen, Wandern, Weihnachtsfeiern, Vereinsmeisterschaften und vieles mehr
- Soziales und kollegiales Miteinander
- Sehr gut ausgebildete Übungsleiter

Lust, mal vorbeizuschauen??
Wir freuen uns auf Dich!

Dann melde Dich einfach hier:
Abteilungsleiter Tischtennis
Fabian Preis
Mobil: 0176 / 82102872
Email: fabian.preis@ttc-ginseldorf.de

GEFLÜGELHOF
KLINGELHÖFER
DIREKTVERMARKTUNG
Marburger Ring 38 · 35274 Kirchhain
www.regionale-entdeckungen.de

Sie wollen den TTC als Sponsor oder Mitglied aktiv unterstützen?

Sponsoring TTC Ginseldorf 1951 e.V.

Vorteile für Sponsoren:

- Verteilung des Saisonmagazins an Haushalte in Bauerbach, Ginseldorf und Bürgeln sowie an alle Tischtennisvereine in der Region Marburg-Biedenkopf
- Kostengünstige und direkte Ansprache der lokalen Zielgruppe
- Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Soziale Verantwortung für die Region
- Netzwerkerweiterung
- Werbe-Exclusivrecht im Saisonmagazin in der jeweiligen Branche

Wir bieten ihnen auch die Möglichkeit, auf unserem Vereinsbus zu werben!

Gerne senden wir Ihnen die Präsentationsmappe persönlich zu

Ansprechpartner:
Martin Althaus (1. Vorsitzender), Am Kornacker 9, 35041 Marburg,
Tel: 0176 / 22297163, Tel: 06421 / 6979158 oder unter Vorstand@ttc-ginseldorf.de

Antragsformulare für die Mitgliedschaft finden Sie unter www.ttc-Ginseldorf sowie in der TTC App.

Mitglied im Landessportbund Hessen e.V. und im Hessischen Tischtennis Verband e.V.

Landessportbund Hessen e.V.

Hessischer Tischtennis-Verband

Deutsche Vermögensberatung

Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Finden Sie Vermögensberaterinnen und Vermögensberater in Ihrer Nähe online unter **www.coach.dvag**

Als Deutschlands größte eigenständige Finanzberatung coachen unsere 18.000 Beraterinnen und Berater rund 8 Millionen Kunden umfassend zu den Themen Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Seit vielen Jahrzehnten entstehen so individuelle Finanzkonzepte, die Menschen weiterbringen – ein Leben lang. Nehmen auch Sie jetzt Kontakt auf und besprechen Sie Ihre Wünsche und Ziele mit Ihrem Vermögensberater.